

Sich und andere informieren

Unterricht in Afrika

Wenn in Deutschland der Unterricht ausfällt, freuen sich die meisten Schüler darüber. Aber vielen Millionen Kindern weltweit geht es anders: Sie würden sehr gerne jeden Tag in die Schule gehen und etwas lernen – aber das ist für diese Kinder nicht möglich. In Afrika zum Beispiel muss man dafür bezahlen, in die Schule zu gehen, was sich viele Eltern jedoch nicht leisten können. Deshalb ist Kinderarbeit in Afrika weit verbreitet: Viele Kinder müssen

5 arbeiten, statt die Schule zu besuchen, um den Lebensunterhalt der Familie zu sichern.

Ausstattung und Einrichtung der afrikanischen Schulen sind sehr spärlich. So gibt es nicht in jedem Klassenzimmer eine Tafel. Da sich außerdem oft nur die Hälfte der Kinder ein Heft leisten kann, müssen viele Kinder den Schulstoff in den Boden kratzen. So halten sie das

10 Gelernte auch ohne Heft fest und können es sich am nächsten Tag noch mal ansehen.

Nicht nur in Afrika, sondern weltweit ist es für fast 70 Millionen Kinder unmöglich, Schulunterricht zu erhalten. Bis zum Jahr 2015 soll weltweit allen Kindern der Schulbesuch ermöglicht werden – das wurde bereits im Jahr 2000 auf dem „Millenniumsgipfel“ von Staatsoberhäuptern aus der ganzen Welt vereinbart.

